

Förderprojekt:

Durchführung einer Fachveranstaltung in Brüssel für EU-Parlamentarier und MitarbeiterInnen der Europäischen Kommission sowie Interessenverbände der Bereiche Agrar- und Umweltpolitik zu dem Thema: „Landwirtschaft, Futtermittel und Rinderhaltung – Klimakiller oder Klimaschutz?“ am 18. Oktober 2011 im Europäischen Parlament.

Vor dem Hintergrund der Vorbereitung der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU für die Periode 2013 – 2020 ist der Gesichtspunkt wichtig, dass diese die Landwirtschaft bei der Bewältigung des Klimawandels und der Erhaltung der Biodiversität unterstützen soll.

Im Kontext der Reform der EU-Agrarpolitik und der damit einhergehenden Debatte um die Verteilung der Subventionen erhielt das Thema „Landwirtschaft und Klimaschutz“ in jüngerer Zeit in der Öffentlichkeit besondere Relevanz. Gleichwohl bestehen sowohl bei Journalisten als auch politischen Entscheidungsträgern erhebliche Informationsdefizite, welche Praktiken in Landwirtschaft und Tierhaltung besonders klimafreundlich sind und deshalb durch europäische Agrarpolitik gefördert werden sollten.

Die Ziele der Konferenz:

- zu diskutieren, welche Landbewirtschaftungsformen Risiken minimieren sowie zur CO₂- Reduktion und zum Klimaschutz beitragen können.
- zu erörtern, wie sich unterschiedliche Futtermittelanbausysteme, Fütterungsintensitäten und Rinderhaltungsformen auf Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimawandel auswirken.
- Politikempfehlungen für die neue GAP zur Thematik Landwirtschaft und Klimaschutz erarbeiten.

Diese Veranstaltung, die von der Demeter-International und FUBA (Förderungsgemeinschaft für Umwelt, Bildung, Arbeit e.V., Göttingen) durchgeführt wurde fand ferner die Unterstützung des Umwelt-Bundes-Amtes und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und stand unter der Schirmherrschaft von MEP Martin Häusling von der Fraktion der „Grünen“ im Europaparlament.

Thematisch wurde die Tagung getragen von:

Dr. F. Leiber (ETH Zürich): Biologische Grundlagen der Wechselwirkung zwischen Rinderhaltung und Klima

Prof. U. Niggli (FiBL): Nachhaltige Strategien für eine Milchviehhaltung mit Zukunft

T. Reichert (Germanwatch): Wiederkäuer, Futtermittel und Dauergrünland-Herausforderungen für das Klima

T. Bandel (Soil and More): Klimabilanz landwirtschaftliche Betriebe

Die Veranstaltung wurde von einer großen Anzahl von Fachvertretern des EU-Parlaments, der EU-Kommission sowie von Fachreferenten der verschiedenen deutschen Bundesländern und Fachorganisatoren besucht und fand großes Interesse.

Die Schaette-Stiftung hat dieses Projekt mit 3.000,-- € gefördert